

Sonja Altnöder, Wolfgang Hallet, Ansgar Nünning (Hg.)  
unter Mitarbeit von Stefanie Bock und Meike Hölscher

Schlüsselthemen der Anglistik und Amerikanistik  
Key Topics in English and American Studies

Ansgar Nünning und Vera Nünning (Hg.)

ELCH

Studies in English Literary and Cultural History

ELK

Studien zur Englischen Literatur- und Kulturwissenschaft

Band 46

Sonja Altnöder, Wolfgang Hallet, Ansgar Nünning (Hg.)  
unter Mitarbeit von Stefanie Bock und Meike Hölscher

**Schlüsselthemen**  
der Anglistik und Amerikanistik

**Key Topics**  
in English and American Studies

 **Wissenschaftlicher Verlag Trier**

**Schlüsselthemen der Anglistik und Amerikanistik /**

**Key Topics in English and American Studies**

Hg. von Sonja Altnöder, Wolfgang Hallet, Ansgar Nünning  
unter Mitarbeit von Stefanie Bock und Meike Hölscher.

Trier: WVT Wissenschaftlicher Verlag Trier, 2010

(ELCH; Bd. 46)

ISBN 978-3-86821-267-9

Umschlaggestaltung: Brigitta Disseldorf

© WVT Wissenschaftlicher Verlag Trier, 2010

ISBN 978-3-86821-267-9

Alle Rechte vorbehalten

Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit  
ausdrücklicher Genehmigung des Verlags

WVT Wissenschaftlicher Verlag Trier

Bergstraße 27, 54295 Trier

Postfach 4005, 54230 Trier

Tel.: (0651) 41503 / 9943344, Fax: 41504

Internet: <http://www.wvttrier.de>

E-Mail: [wvt@wvttrier.de](mailto:wvt@wvttrier.de)

## INHALT

VORWORT	vii
SONJA ALTNÖDER, WOLFGANG HALLET & ANSGAR NÜNNING	
Key Topics in English and American Studies: Neue fachliche Entwicklungen, Zielsetzung und Aufbau des Bandes	1

### I. GATTUNGSTHEORIEN

HANNA BINGEL	
Zwischen Realismus und Experiment: Entwicklungstendenzen und Erscheinungsformen des amerikanischen Romans von 1960 bis heute	23
ANDRÉ HAHN	
Experimentelles Drama und Mythenkonstruktion im amerikanischen Drama des 20. Jahrhunderts	51
ANNEKA ESCH-VAN KAN	
Dramen- und Aufführungsanalyse: Zum Verhältnis von Text- und Aufführung im amerikanischen Gegenwartstheater	71
RENÉ DIETRICH	
Entwicklungen US-amerikanischer Gegenwartsliteratur: <i>Self-Writing, Re-Writing, Performing</i>	93
SONJA ALTNÖDER	
Urban Poetry: History, Intertextuality and Current Developments in London Writing	121

### II. NEW ENGLISH LITERATURES

JUTTA WEINGARTEN	
Der zeitgenössische britische Roman: Genres und Entwicklungstendenzen am Beispiel der <i>Fictions of Migration</i>	149
KATHARINA LUH	
Der zeitgenössische Maoriroman in englischer Sprache – Literarische Inszenierungen kulturspezifischer Weiblichkeit(en)	177

UWE MAYER  
Writing Ireland: Zur literarischen Verhandlung nationaler Identität in Werken  
von William Butler Yeats, James Joyce und Seamus Heaney 201

MICHAEL BASSELER  
Kulturelle Erinnerung und Trauma im afroamerikanischen Roman 223

### III. NEUE ANSÄTZE UND ENTWICKLUNGEN

STEFANIE BOCK  
Die Imagologie als Ansatz für die Untersuchung nationaler Selbst- und  
Fremdbilder: Deutschlandstereotype in englischen Medien von 1890-1918 251

KAI-MARCEL SICKS  
Literaturverfilmung und Intermedialität 277

MARTIN LÜTHE  
*American Popular Culture* am Beispiel von Rap 299

MIRJAM HORN  
Authorship as a Key Issue in Literary Theory:  
Concepts and Reconceptualisations 321

STEPHAN FREIBMANN  
Kognitive Narratologie als neuer Ansatz in der Erzählforschung:  
Zentrale Konzepte und Anwendungsbeispiele 345

### IV. LINGUISTISCHE PERSPEKTIVEN

VERA STADELMANN  
“What’s in a Laugh?” International Sociolinguistic Approaches  
to Disparagement Humour 373

SVETLA ROGATCHEVA  
Corpus Approaches to Discourse and Culture:  
Methods, Developments, Applications 393

## VORWORT

Dieser Band für Studierende der Anglistik und Amerikanistik ist aus einem ungewöhnlichen, aber sehr erfolgreichen Lehrprojekt hervorgegangen: In einer Vorlesungsreihe für Studierende aller Studienphasen haben junge Wissenschaftler/innen – Doktorand/innen und Post-Doktorand/innen der Anglistik/Amerikanistik – wichtige, teils zentrale Arbeits- und Themenfelder des Faches mit Einblicken in die aktuelle Forschung und mit Beispielen für innovative kulturwissenschaftliche Ansätze illustriert. Auf diese Weise wurde die grundständige Lehre mit dem aktuellstmöglichen Stand der Forschung verknüpft, darüber hinaus wurden neue und neueste Arbeitsfelder und Gegenstände in die Lehre integriert, und nicht zuletzt wurde der Horizont der Themen und Inhalte des Anglistik- und Amerikanistik-Studiums entscheidend um gegenwärtige Entwicklungen und Debatten erweitert.

Das gleiche Vorhaben möchte der vorliegende Band nun für ein breiteres Lesepublikum öffnen: Die einzelnen Kapitel geben einen Überblick über einige der einschlägigsten neuen Schlüsselthemen des Faches und sollen Studierenden die selbständige Erarbeitung von literatur-, kultur- und sprachwissenschaftlichen Teilgebieten erleichtern. Die aus der Integration von curricularen Anforderungen des Studiums und von aktuellen Forschungsansätzen hervorgegangenen Beiträge sollen Studierenden zudem Anregungen für Prüfungsgebiete sowie für ihre BA-, MA- und Staatsexamensarbeiten geben. So hoffen wir, mit dieser Darstellung von Schlüsselthemen, jenseits der Orientierung im bürokratischen Dschungel von Prüfungsordnungen und Teilgebetskatalogen, bei den Studierenden Interesse für neue Themen und Arbeitsfelder der Anglistik/Amerikanistik und – vielleicht sogar über das Studium und das Examen hinaus – Freude an der anglistisch-amerikanistischen Forschung zu wecken.

Dieses Buch entstand mit tatkräftiger Unterstützung und engagiertem Einsatz einer Reihe von jungen Wissenschaftlerinnen, denen wir herzlich danken möchten: Stefanie Bock und Meike Hölscher für ihre redaktionelle Mitarbeit beim Lektorat der Beiträge; Christiane Weber, Svenja Knipphals und Maike Berger für ihre akribische editorische Unterstützung; Kate Oden für das muttersprachliche Lektorat der englischen Beiträge sowie Meike Hölscher für die Erstellung der Druckfassung. Schlussendlich geht unser Dank auch an die Doktorand/innen und Post-Doktorand/innen, die mit ihren wertvollen Beiträgen zu diesem Sammelband zentrale – lange bestehende und neu entstehende – Forschungsfelder der Anglistik und Amerikanistik aufzeigen, kulturwissenschaftlich profilieren und damit Studierenden der Anglistik/Amerikanistik zugänglich machen.

Gießen, im Juni 2010  
Sonja Altnöder, Wolfgang Hallet, Ansgar Nünning